Alte Musik

FÜR VERSCHIEDENE INSTRUMENTE

Leuckartiana — Fortsetzung

Nr. 21 **Wilhelmine von Bayreuth** (1709-1758) **Cembalokonzert g-moll** für Cembalo Solo, Flöte und Streichquintett bearbeitet, ergänzt und mit Kadenzen versehen von Willy Spilling

Nr. 22 **Stamitz, Carl** (1746-1801) **6 Duos für Violine und Viola,** op. 18, Heft I (Nr. 1-3) herausgegeben von Alfons Ott

Nr. 23 **Pez, Johann Christoph** (1664-1716) **Sonata à 4** für 2 Violinen, Viola, Cembalo und Violoncello als Continuostimme herausgegeben von Felix Schroeder

Nr. 24 **Graupner, Christoph** (1683-1760) **Konzert C-Dur für Fagott, Streichorchester und Cembalo** herausgegeben von Felix Schroeder
Ausgaben: a) Fagott, Streichorchester und Cembalo b) Fagott und Klavier

Nr. 25 **Beyer, Johann Samuel** (1669-1744) **Partita in C-Dur für Flöte, Violine und Basso continuo** herausgegeben von Ingo Gronefeld

Nr. 26 **Boismortier, Joseph Bodin de** (1682-1765) **Quatre Suites de Pièces de Clavecin,** op. 59 herausgegeben von Erwin R. Jacobi

Nr. 27 **Stamitz, Carl** (1746-1801) **Quartett A-Dur,** op. 4,6 für zwei Violinen, Viola und Violoncello oder für Flöte (Oboe/Klarinette), Violine, Viola und Violoncello herausgegeben von Alfons Ott

Nr. 28 **Stamitz, Carl** (1746-1801) **6 Duos für Violine und Viola,** op. 18, Heft II (Nr. 4 - 6) herausgegeben von Alfons Ott

Die Sammlung wird fortgesetzt

EIGENTUM DES VERLEGERS FÜR ALLE LÄNDER

Verlag von F. E. C. Leuckart · München - Leipzig

Printed in Germany

Alte Musik

FÜR VERSCHIEDENE INSTRUMENTE

Leuckartiana — Fortsetzung

Nr. 21 **Wilhelmine von Bayreuth** (1709-1758) **Cembalokonzert g-moll** für Cembalo Solo, Flöte und Streichquintett bearbeitet, ergänzt und mit Kadenzen versehen von Willy Spilling

Nr. 22 **Stamitz, Carl** (1746-1801) **6 Duos für Violine und Viola,** op. 18, Heft I (Nr. 1-3) herausgegeben von Alfons Ott

Nr. 23 **Pez, Johann Christoph** (1664-1716) **Sonata à 4** für 2 Violinen, Viola, Cembalo und Violoncello als Continuostimme herausgegeben von Felix Schroeder

Nr. 24 **Graupner, Christoph** (1683-1760) **Konzert C-Dur für Fagott, Streichorchester und Cembalo** herausgegeben von Felix Schroeder
Ausgaben: a) Fagott, Streichorchester und Cembalo b) Fagott und Klavier

Nr. 25 **Beyer, Johann Samuel** (1669-1744) **Partita in C-Dur für Flöte, Violine und Basso continuo** herausgegeben von Ingo Gronefeld

Nr. 26 **Boismortier, Joseph Bodin de** (1682-1765) **Quatre Suites de Pièces de Clavecin,** op. 59 herausgegeben von Erwin R. Jacobi

Nr. 27 **Stamitz, Carl** (1746-1801) **Quartett A-Dur,** op. 4,6 für zwei Violinen, Viola und Violoncello oder für Flöte (Oboe/Klarinette), Violine, Viola und Violoncello herausgegeben von Alfons Ott

Nr. 28 **Stamitz, Carl** (1746-1801) **6 Duos für Violine und Viola,** op. 18, Heft II (Nr. 4 - 6) herausgegeben von Alfons Ott

Die Sammlung wird fortgesetzt
EIGENTUM DES VERLEGERS FÜR ALLE LÄNDER
Verlag von F. E. C. Leuckart · München - Leipzig

VORWORT

Carl Stamitz war der älteste Sohn des berühmten Begründers der Mannheimer Schule, die von der damaligen Residenz des Kurfürsten Karl Theodor aus das europäische Musikleben neu befruchtete. Wie der Vater Johann Stamitz (1717 – 1757) war Carl ein genialisch veranlagter Komponist, der seine Zeit mit einer köstlichen Fülle warm empfundener Musik erfreute und begeisterte. Die Stadien seines unruhigen Wanderlebens bedürfen noch der historischen Klärung. Doch steht soviel fest, daß er am 7. Mai 1746 in Mannheim geboren ist und seine gründliche Musikausbildung vom Vater erhielt. Vom Jahre 1762 ab tat er Orchesterdienst in der Mannheimer Kapelle. Aber bereits 1770 läßt sich ein Aufenthalt in Straßburg bezeugen. Von da an scheint er das unstete Wanderleben des reisenden Virtuosen geführt zu haben. Als berühmter Viola d'amour-Spieler und als einer der ersten Solisten auf der Bratsche bereiste er die Musikzentren des Kontinents, insbesondere Paris und London, die großen Städte Deutschlands und Österreichs, aber auch mehrfach die russischen Kunstmetropolen. Nach seiner Kapellmeistertätigkeit beim Fürsten Hohenlohe-Schillingsfürst in Nürnberg und nach Niederlegung seines Amtes als Dirigent der Kasseler Kapelle ließ er sich als Konzertmeister der akademischen Konzerte in Jena nieder, wo er bis zu seinem Tode verblieb. Das Datum seines Hinscheidens ist nicht bekannt. Es steht lediglich fest, daß er an der letzten Stätte seines Wirkens am 11. November 1801 beerdigt wurde. Kein Geringerer als der romantische Dichter Jean Paul hat Carl Stamitz ein begeistertes Loblied gesungen.

Der Komponist hinterließ ein umfangreiches Lebenswerk, in das erst der Musikforscher Hugo Riemann eine übersichtliche Ordnung brachte, wenn auch heute noch längst nicht alle Schätze entdeckt und gehoben sind. Immerhin wurden über 70 Symphonien nachgewiesen, über 30 Instrumentalkonzerte und zahlreiche Werke für Kammermusik. Hier hat Carl Stamitz sein Lieblingsinstrument, die Bratsche, besonders liebevoll bedacht. Neben zwei großen Konzertduos für Violine und Viola, von denen das in G-Dur 1955 im Leuckart-Verlag erschienen ist, existieren noch drei Reihenwerke mit je sechs Duos für diese schöne, einstmals so beliebte Besetzung. Die als opus 1 in Paris, Amsterdam und London mehrfach gedruckte Sammlung liegt nur in schwer zugänglichen zeitgenössischen Erstausgaben vor. Von opus 34 mit dem Titel „Six familiar Duetts" gibt es nur den Londoner Erstdruck. Bei den mehrfach gedruckten sechs Duos aus der mittleren Schaffensperiode gehen sowohl die Titelbezeichnungen als auch die Werkzahlen auseinander. Die Verleger in Paris, Amsterdam und London schwanken zwischen den Opuszahlen 12, 18 und 19, von denen die mittlere mit hoher Wahrscheinlichkeit die richtige ist.

Unserer Neuausgabe dieses Werkes liegen zwei Stimmhefte zugrunde, die mit der Plattennummer 536 etwa im Jahre 1782 bei dem Verleger Hummel in Berlin und gleichzeitig in Amsterdam erschienen sind. Die schönen Titelkupferstiche zeigen einen Putto mit der Viola und andere Musiksymbole. Der volle Titel lautet: „Six Duos / Pour / Violon et Viola / Ou / Violon et Violoncelle. / Composés / Par / Charles Stamitz / Oeuvre XVIII." Doch besteht kein Zweifel darüber, daß die Originalfassung eine Besetzung mit Bratsche vorsieht, da die Violastimme ganz aus dem Wesen dieses Instruments konzipiert ist. Die vorliegende Spielpartitur konnte den Stimmentext der in der Städtischen Musikbibliothek München verwahrten Ausgabe von 1782 nicht ohne Korrekturen übernehmen. Abgesehen von der Verbesserung offensichtlicher Stichfehler mußten die Unklarheiten in Phrasierung, Dynamik, Harmonik und Ornamentik beseitigt werden, um dem heutigen Spieler eine stilistisch einwandfreie und lesbare Vorlage in die Hand zu geben.

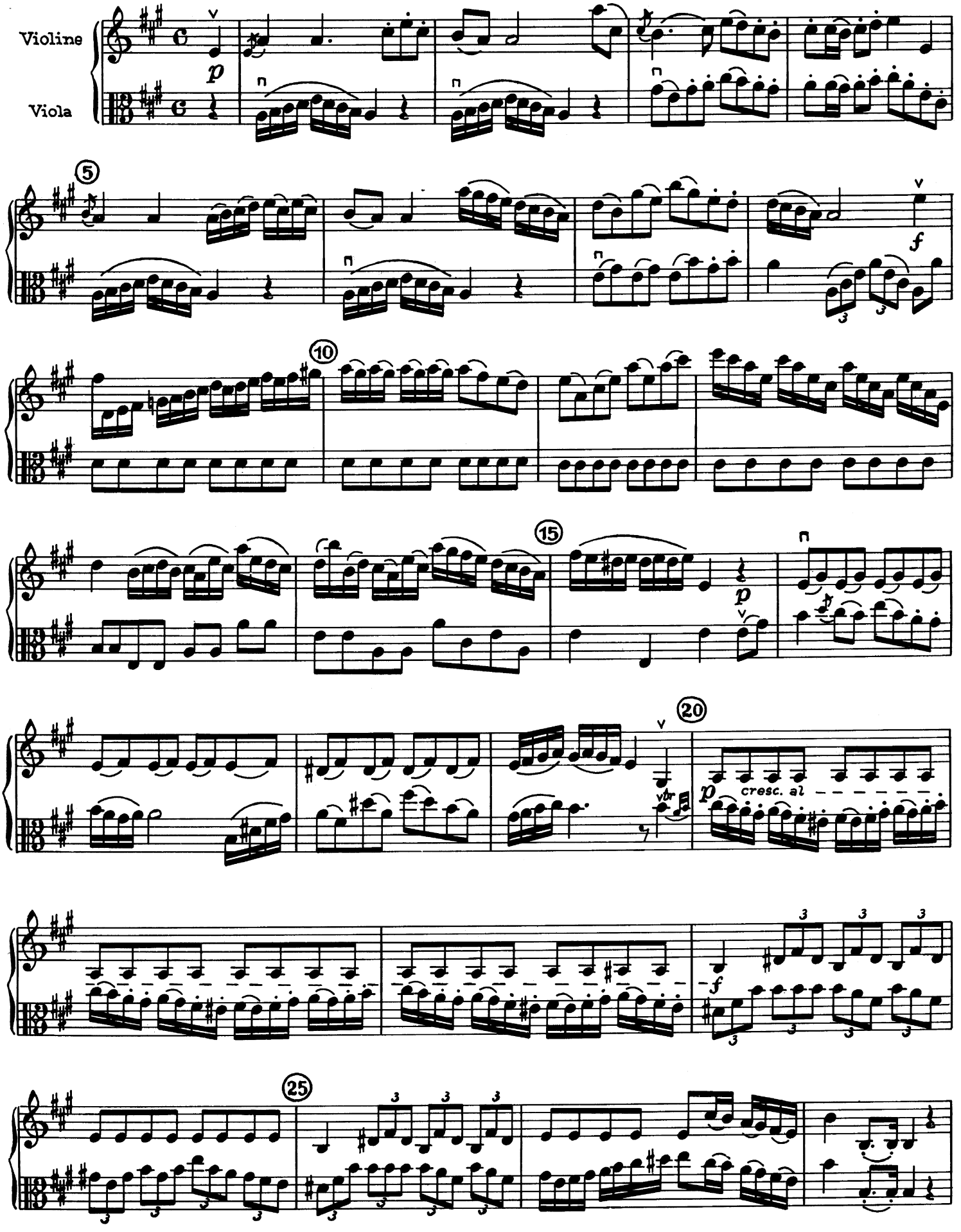
Die sechs Duos, die einen übersprudelnden Reichtum entzückender Melodien enthalten, übersteigen nirgends den mittleren Schwierigkeitsgrad, der es einigermaßen gewandten Spielern erlaubt, den musikalischen Gehalt auszuschöpfen. Die klare formale Struktur, die unkomplizierte Harmonik und vor allem die melodische Eingängigkeit machen das Werk zu einer Fundgrube für Pädagogen und Studierende. Seinem Wesen nach ist es eine Bereicherung der echten Divertimento-Musik, die dem häuslichen Musizierwesen neue Quellen der Freude zu erschließen vermag.

Dr. Alfons Ott

Duo in A-Dur

Carl Stamitz, op. 18,4 (1746-1801)
herausgegeben von Alfons Ott

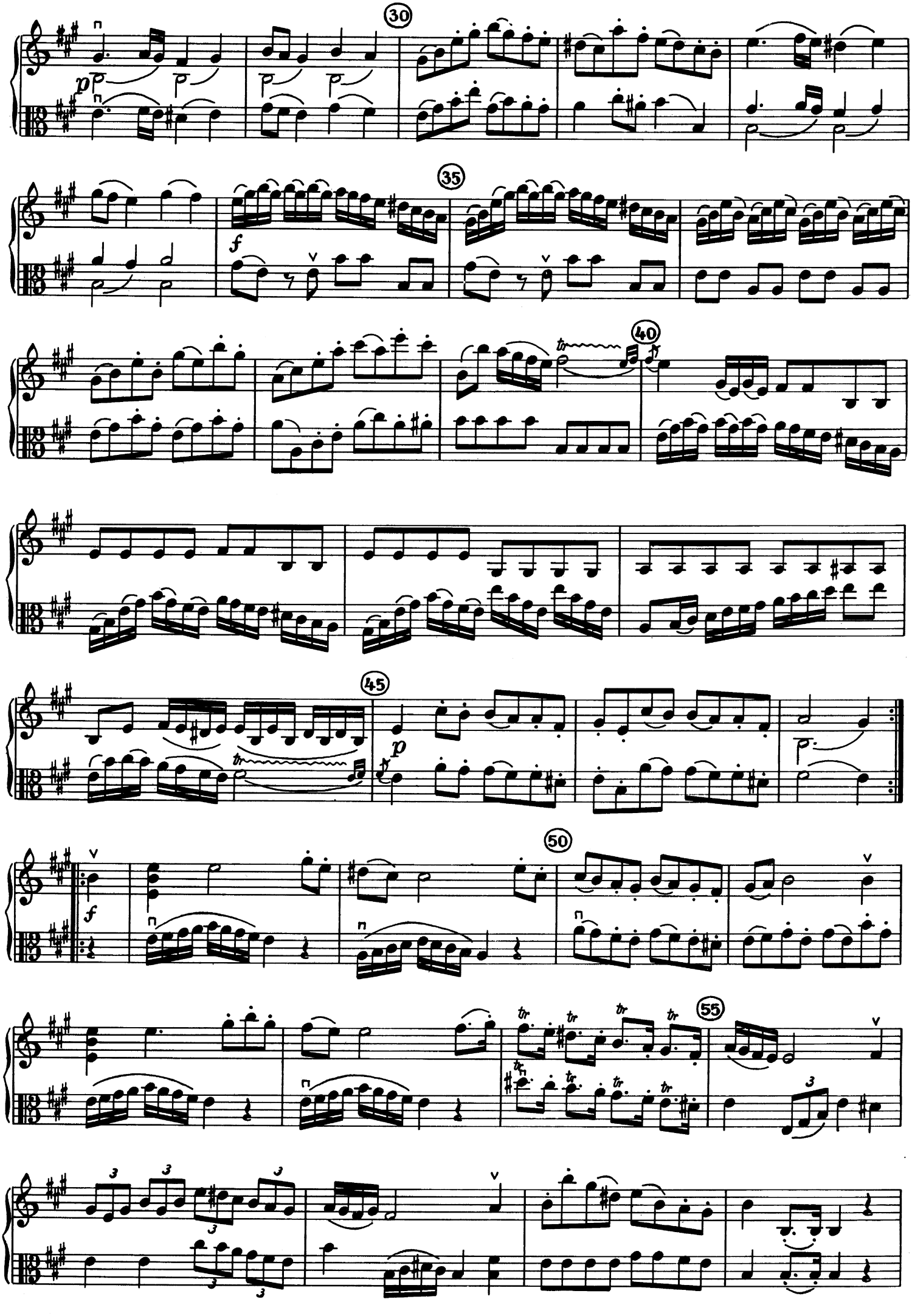
Moderato

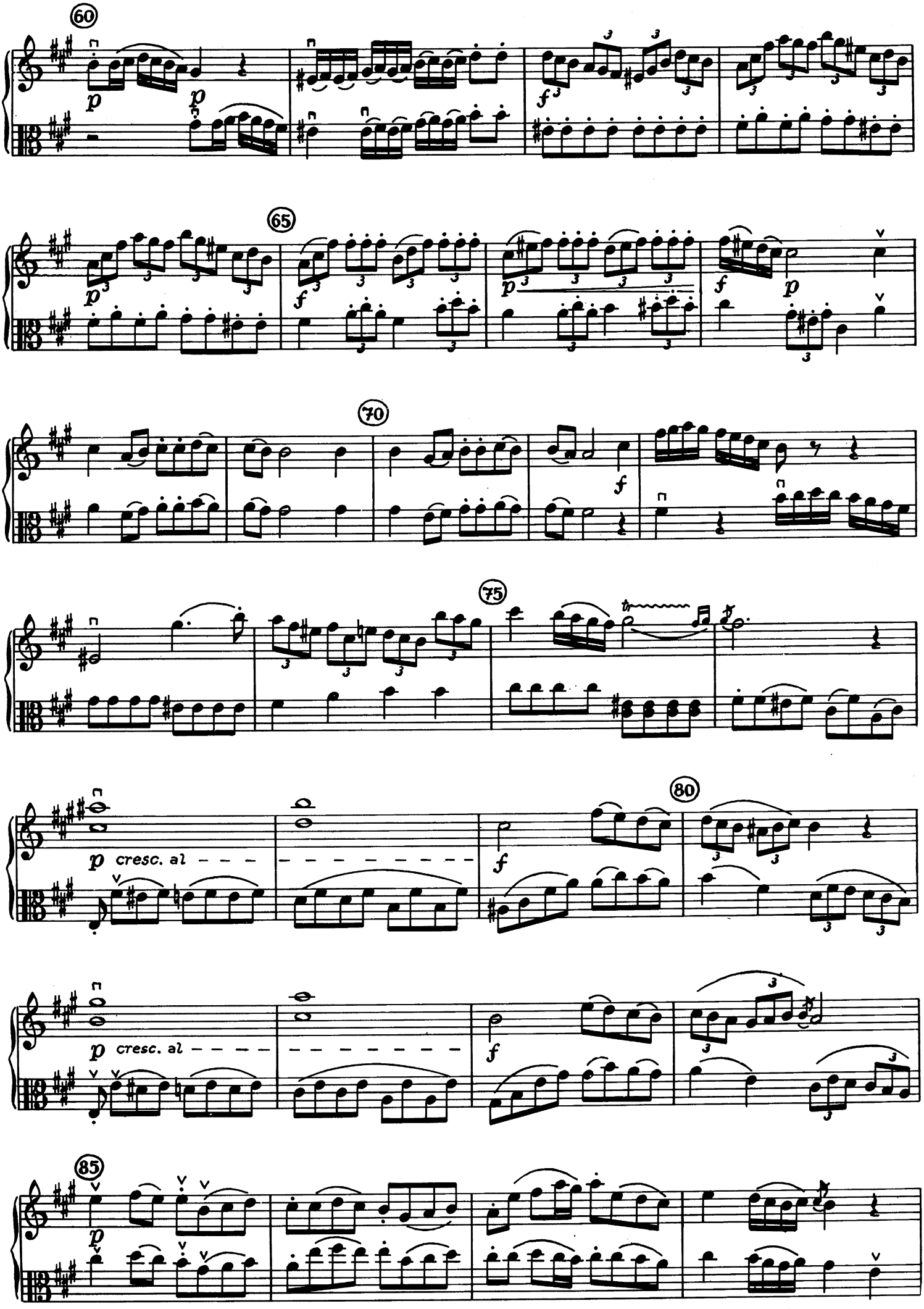


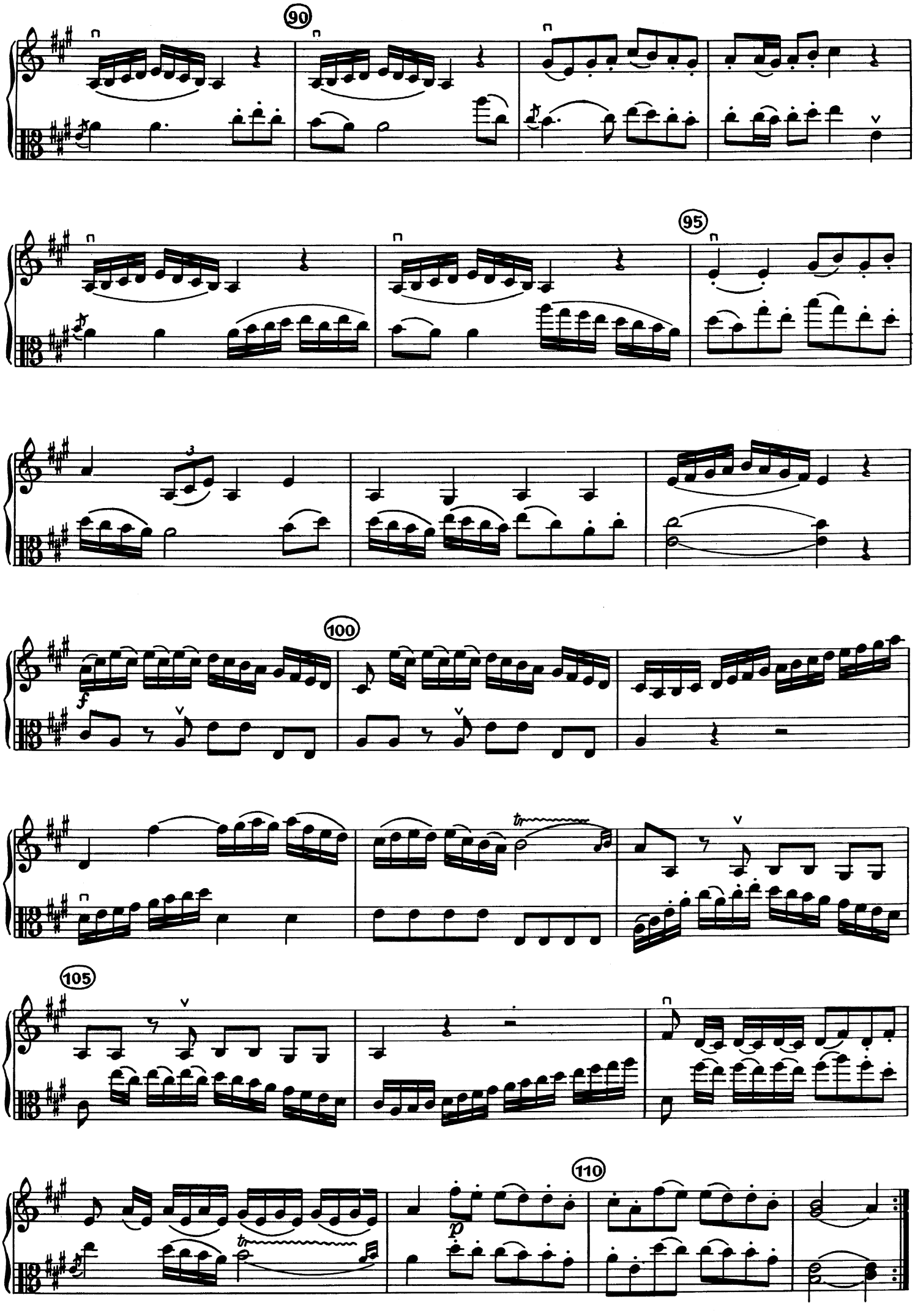
© by F.E.C. Leuckart, 1960

Printed in Germany

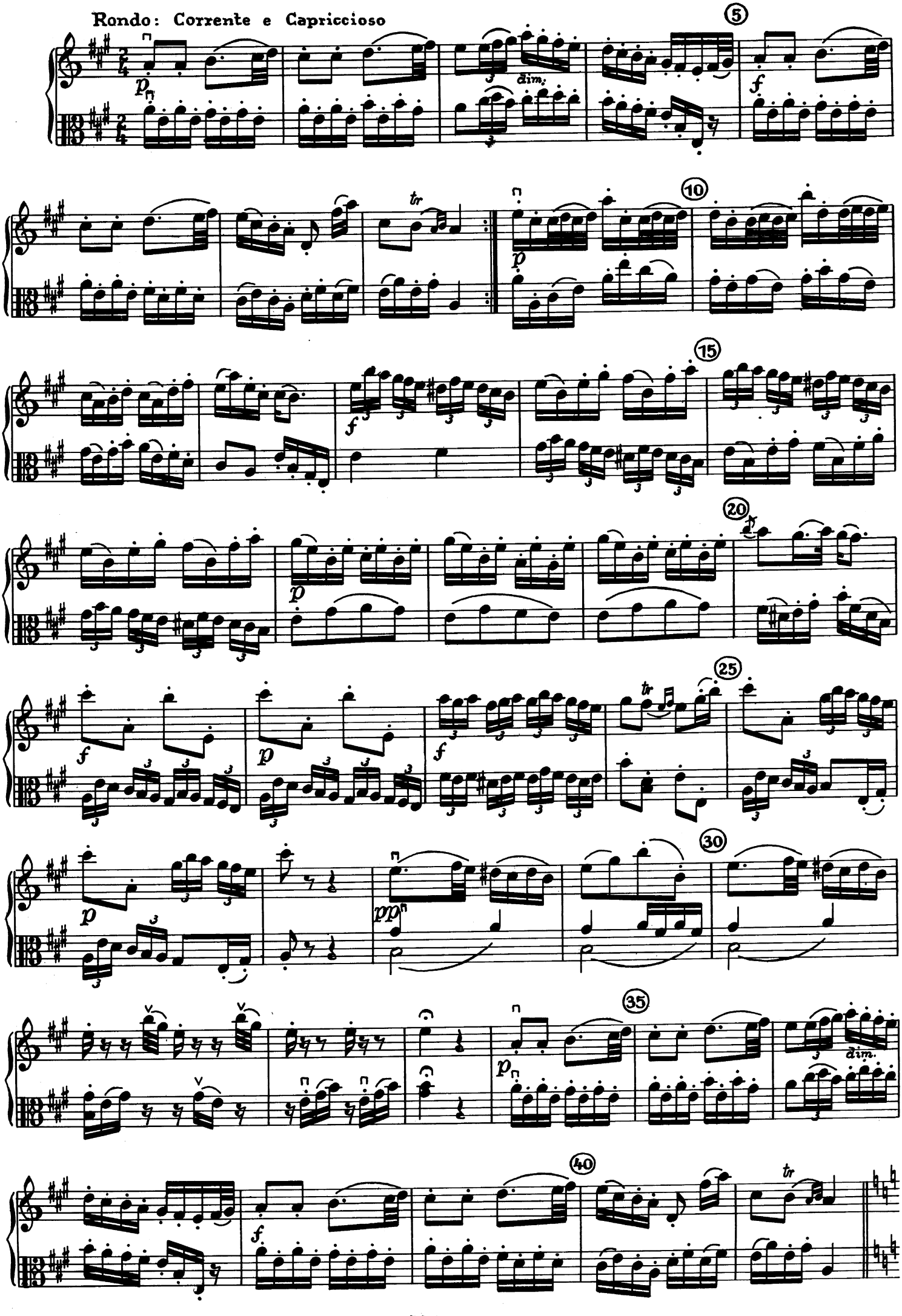
F.E.C.L. 10246

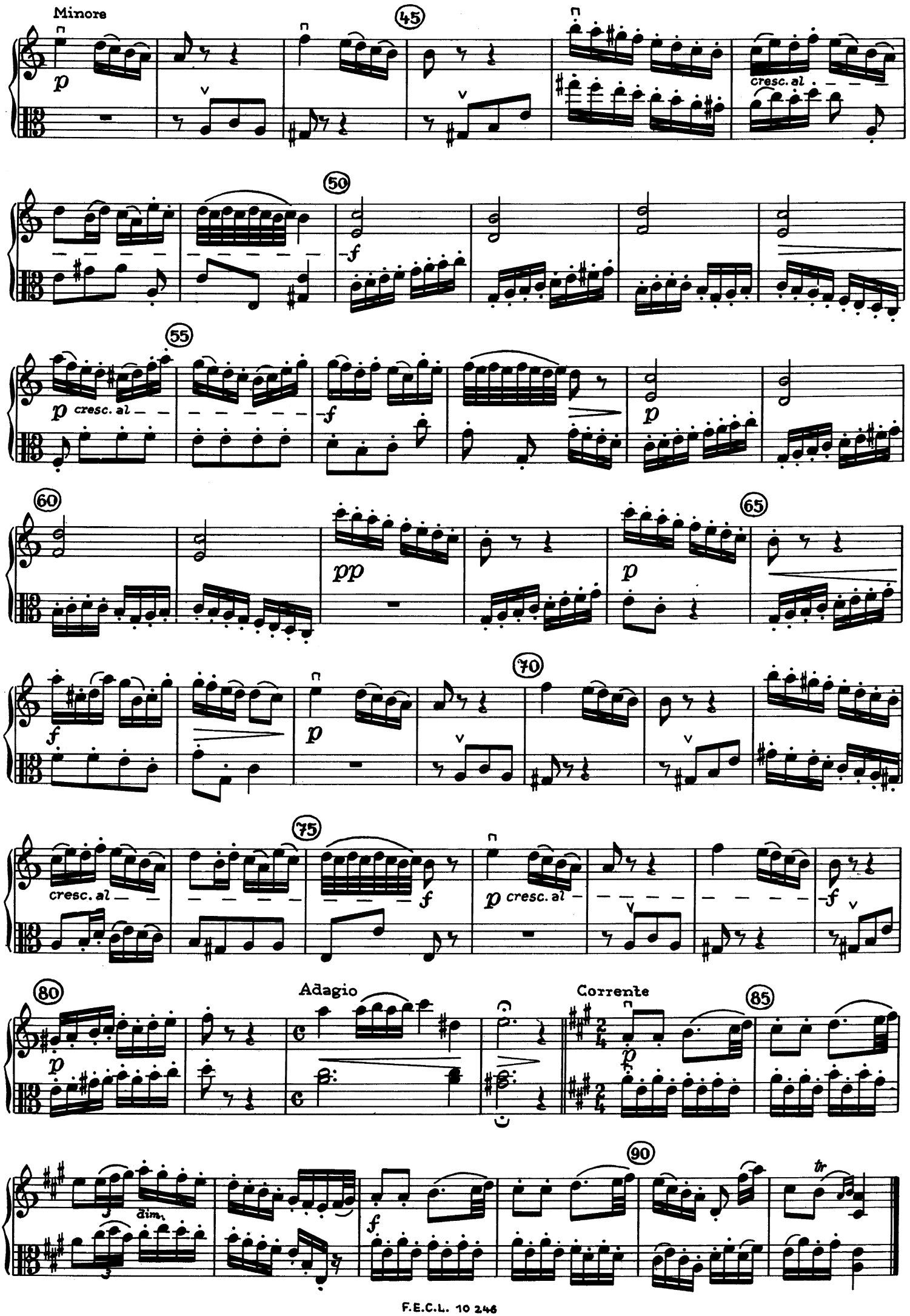

30
35
40
45
50
55
p
f
tr


60
p
p
f
65
p
f
p
f
p
70
f
75
80
p cresc. al
f
p cresc. al
f
85
p


90
95
100
105
110
f
p
tr

Rondo: Corrente e Capriccioso

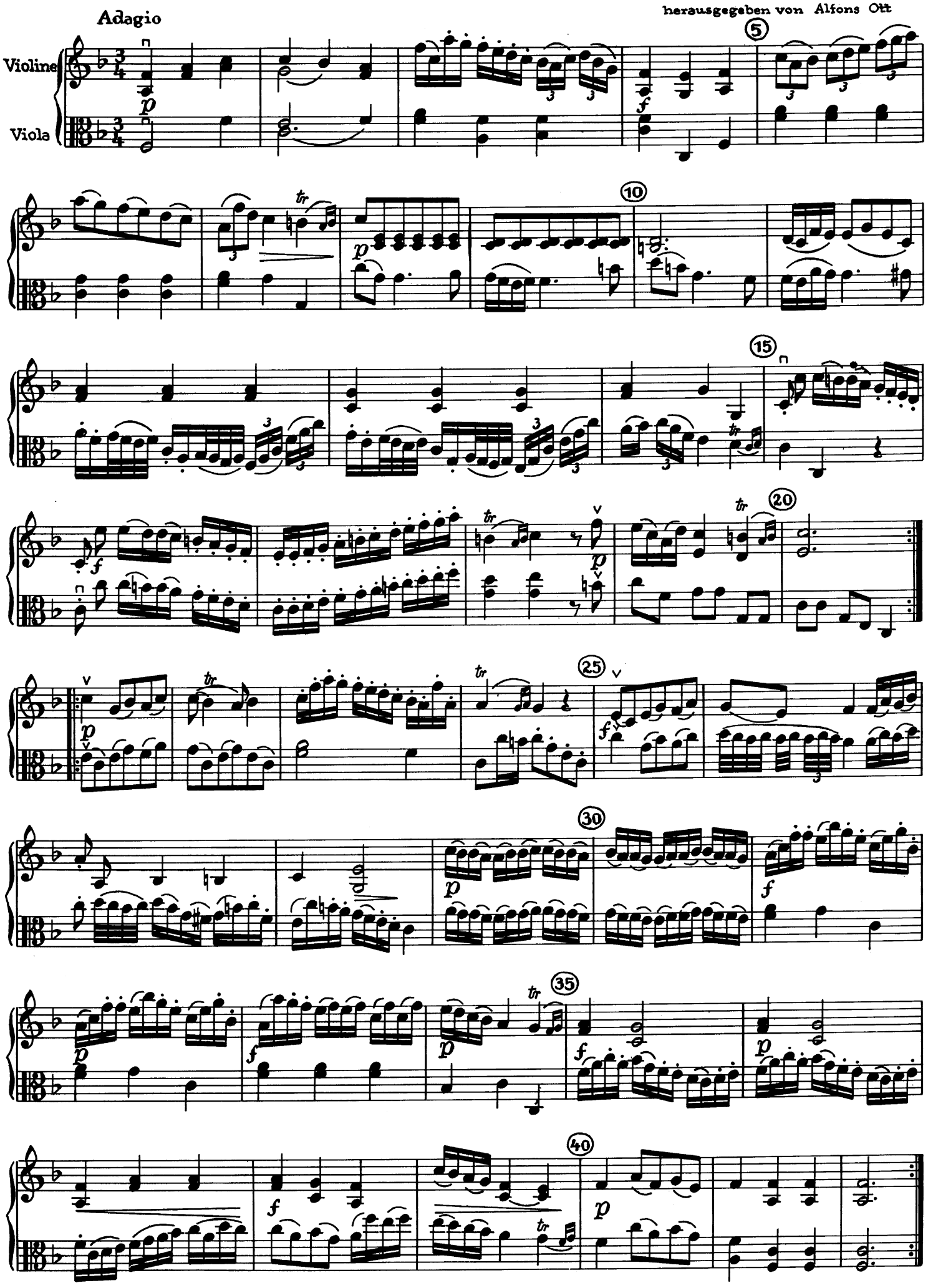



Minore
p
45
cresc. al
50
f
55
p cresc. al
f
p
60
pp
p
65
f
p
70
cresc. al
75
f
p cresc. al
f
80
p
Adagio
Corrente
p
85
dim.
f
90
tr

Duo in F-Dur

Carl Stamitz, op. 18,5 (1746 - 1801)
herausgegeben von Alfons Ott

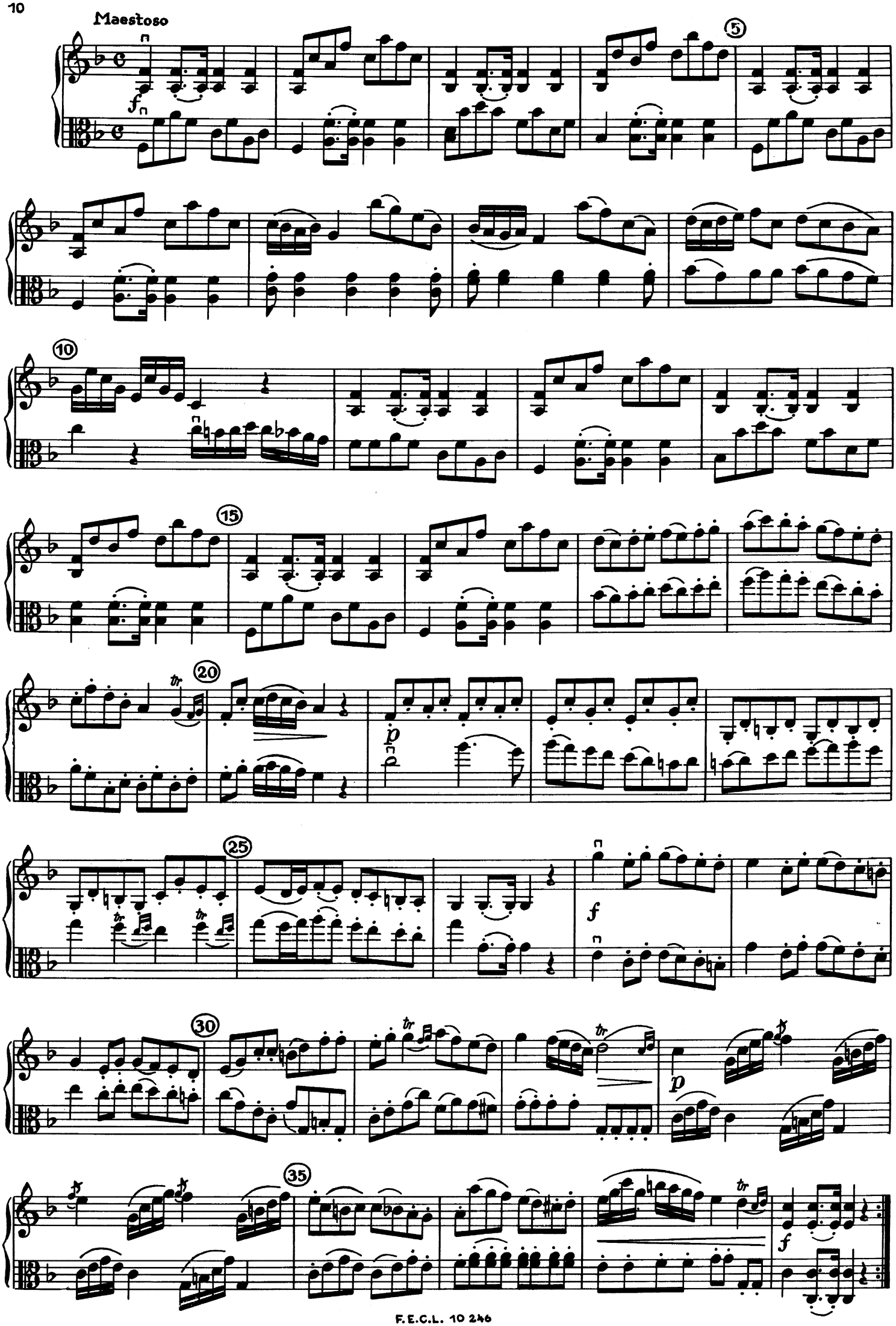
Adagio

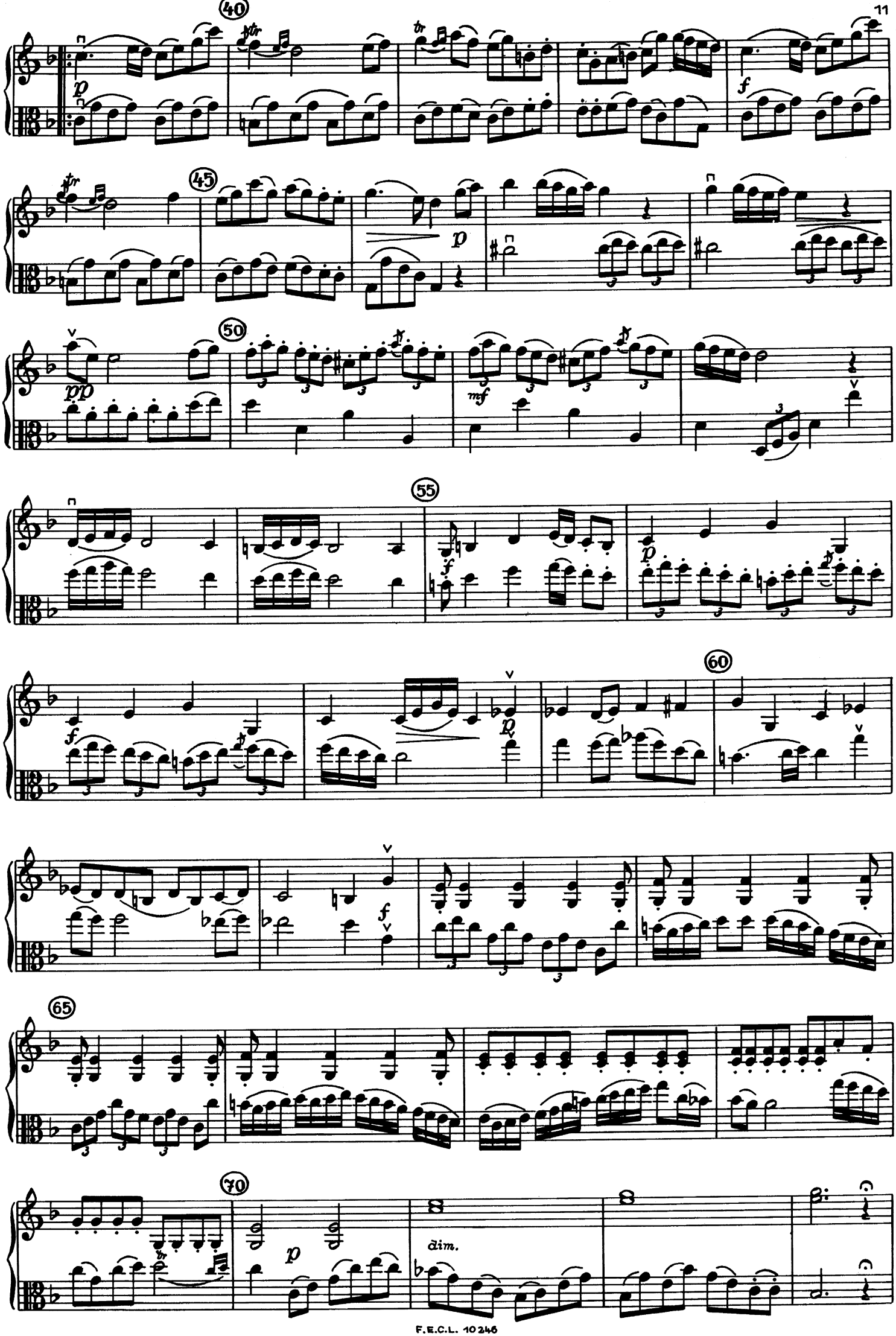


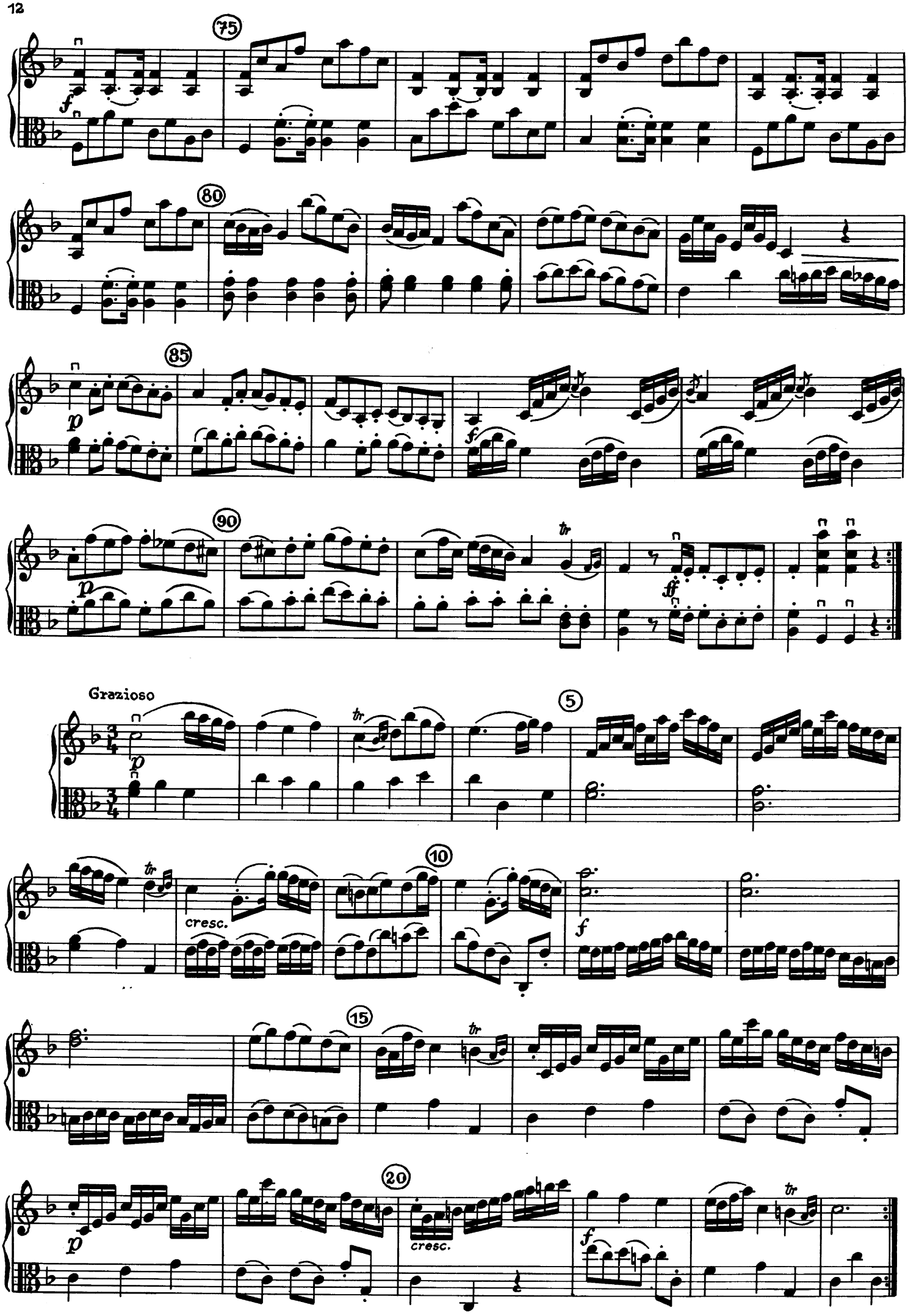
© by F.E.C.Leuckart, 1960

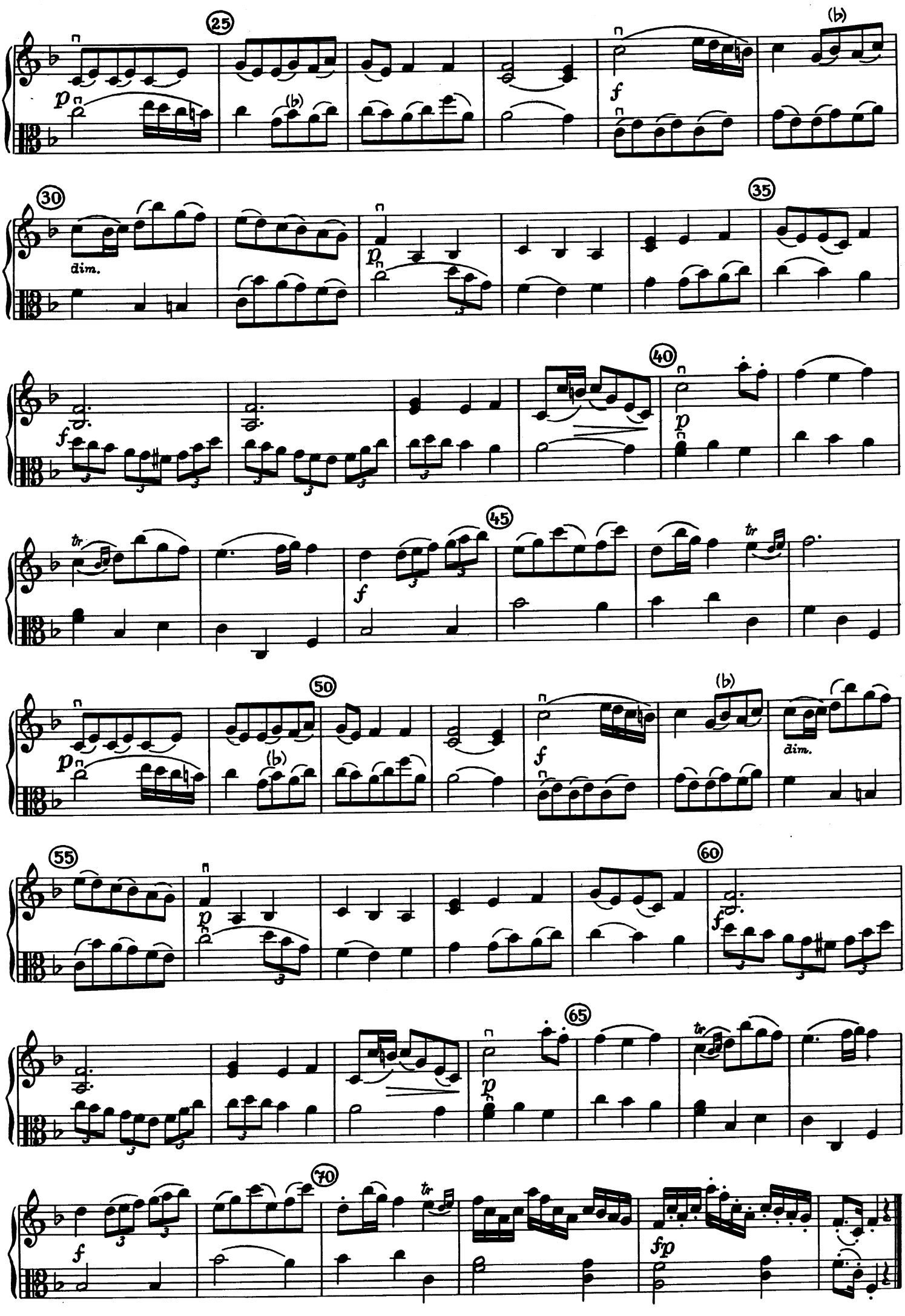
F.E.C.L. 10246

Printed in Germany


Maestoso
f
5
10
15
20
p
25
f
30
p
35
f

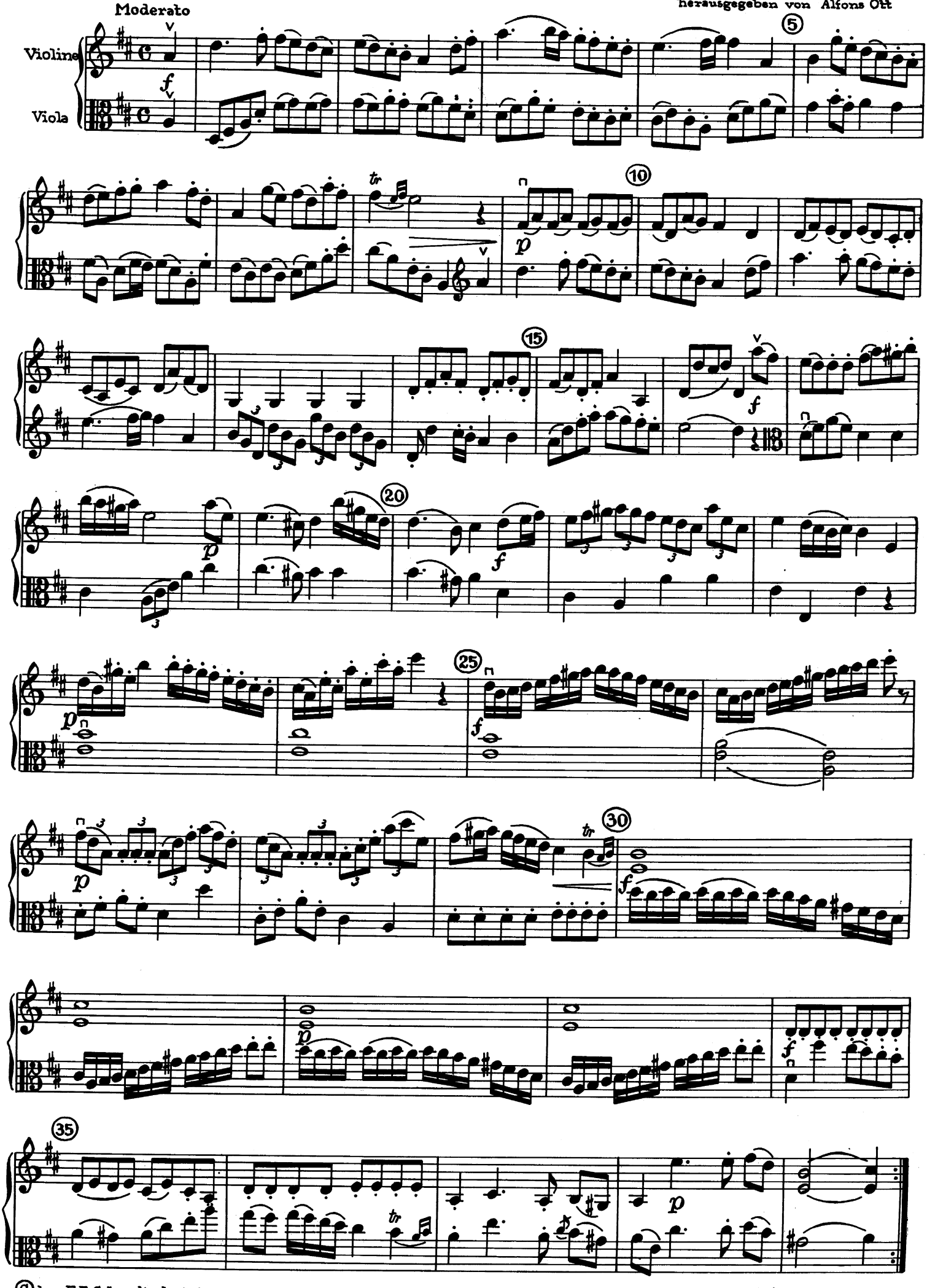

40
45
50
55
60
65
70
p
f
pp
mf
dim.


75
80
85
90
Grazioso
5
10
cresc.
15
20
cresc.


25
(b)
p
(b)
f
30
dim.
35
p
f
40
p
45
tr
f
tr
50
(b)
p
(b)
f
dim.
55
p
60
f
65
p
tr
70
tr
f
fp

Duo in D-Dur

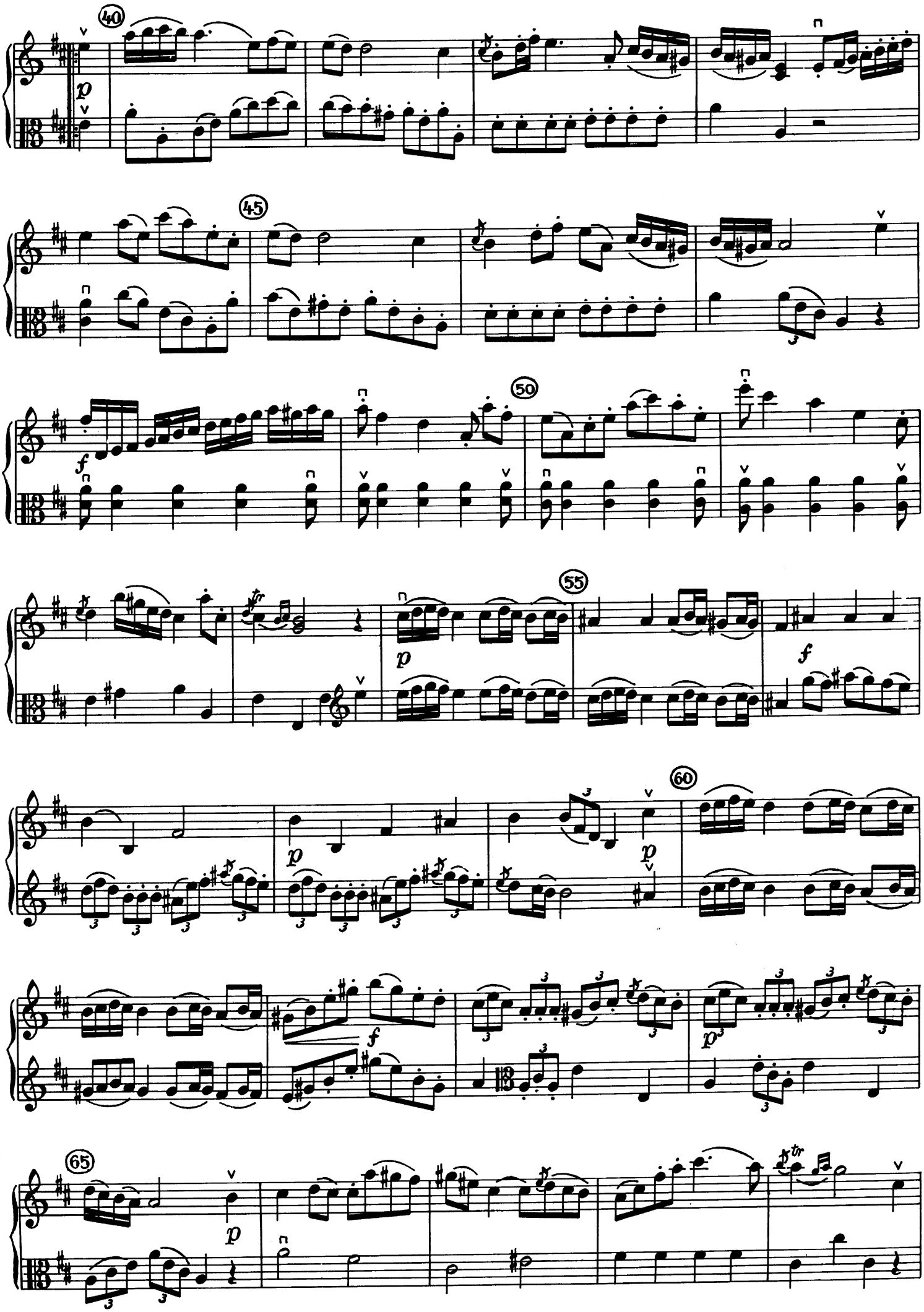
Carl Stamitz, op. 18,6 (1746 - 1801)
herausgegeben von Alfons Ott

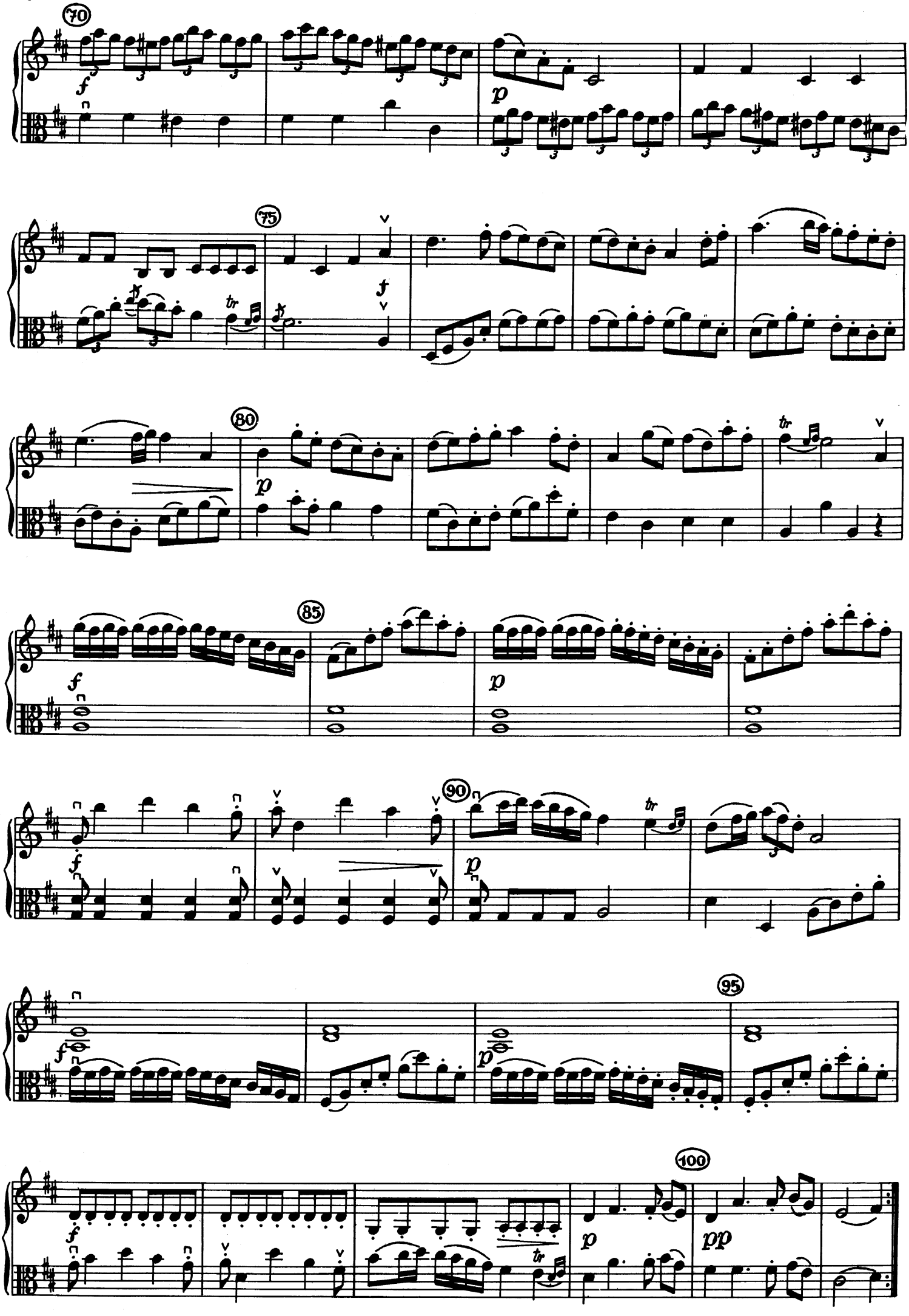


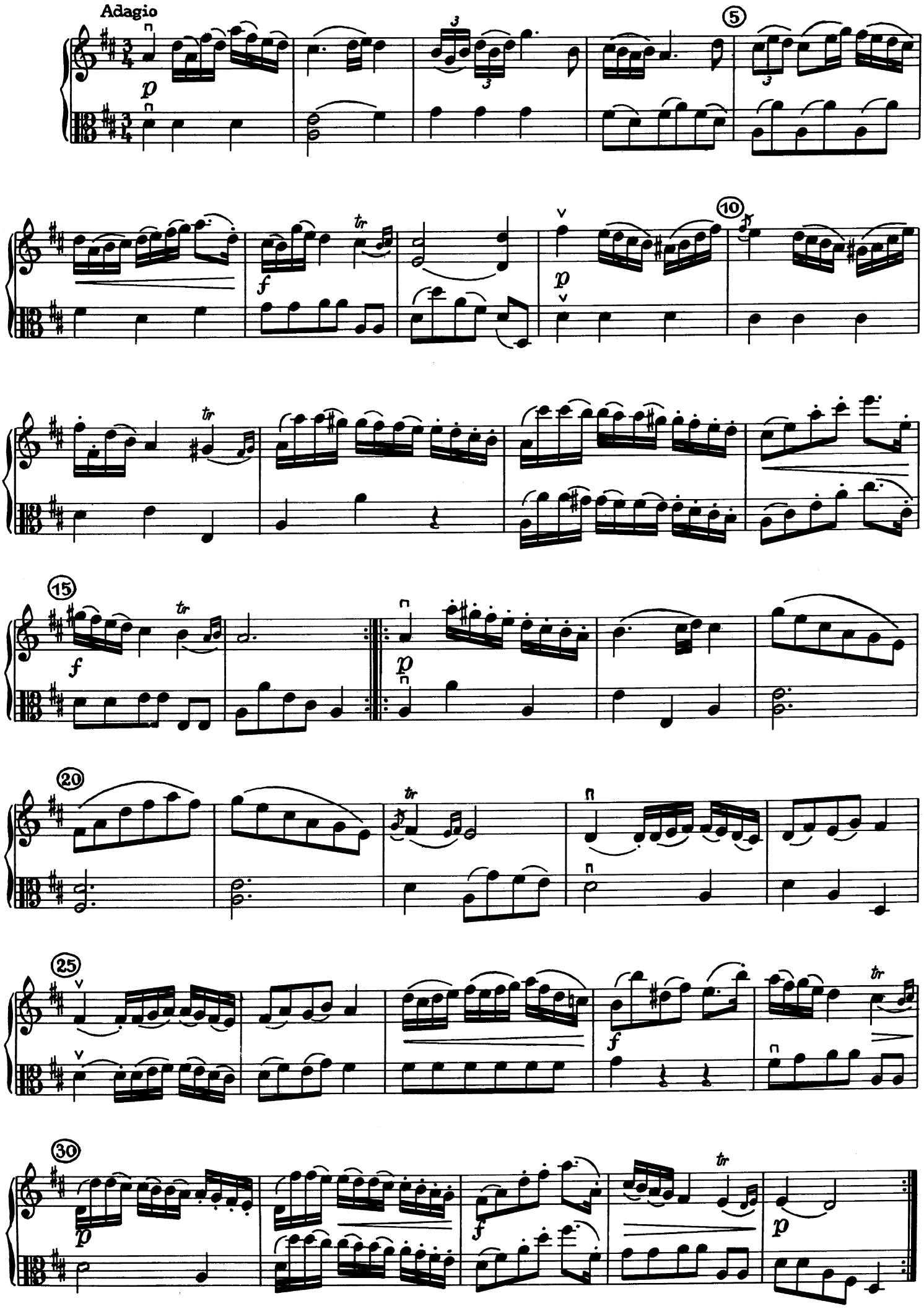
© by F.E.C. Leuckart, 1960

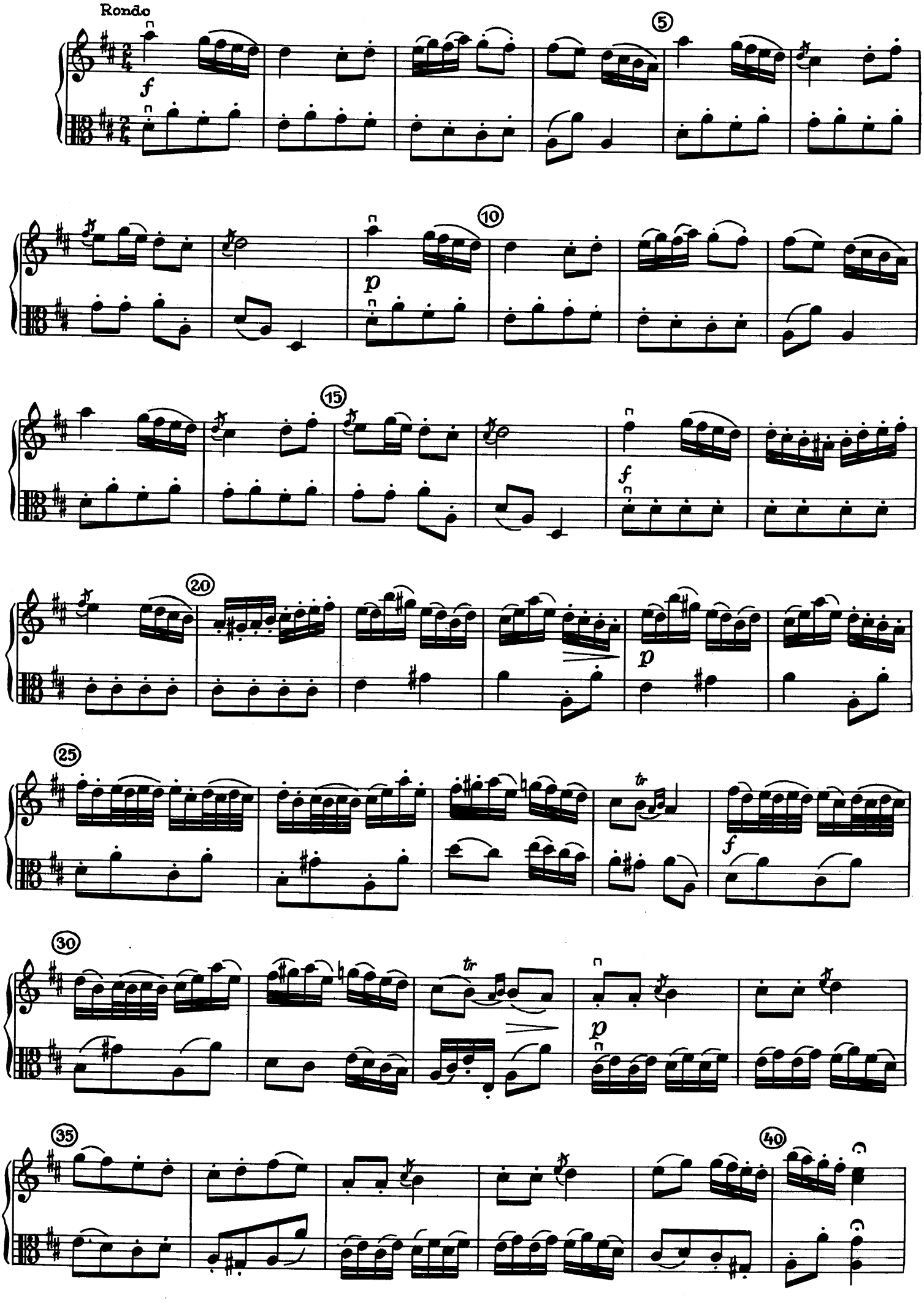
E.F.C.L. 10 346

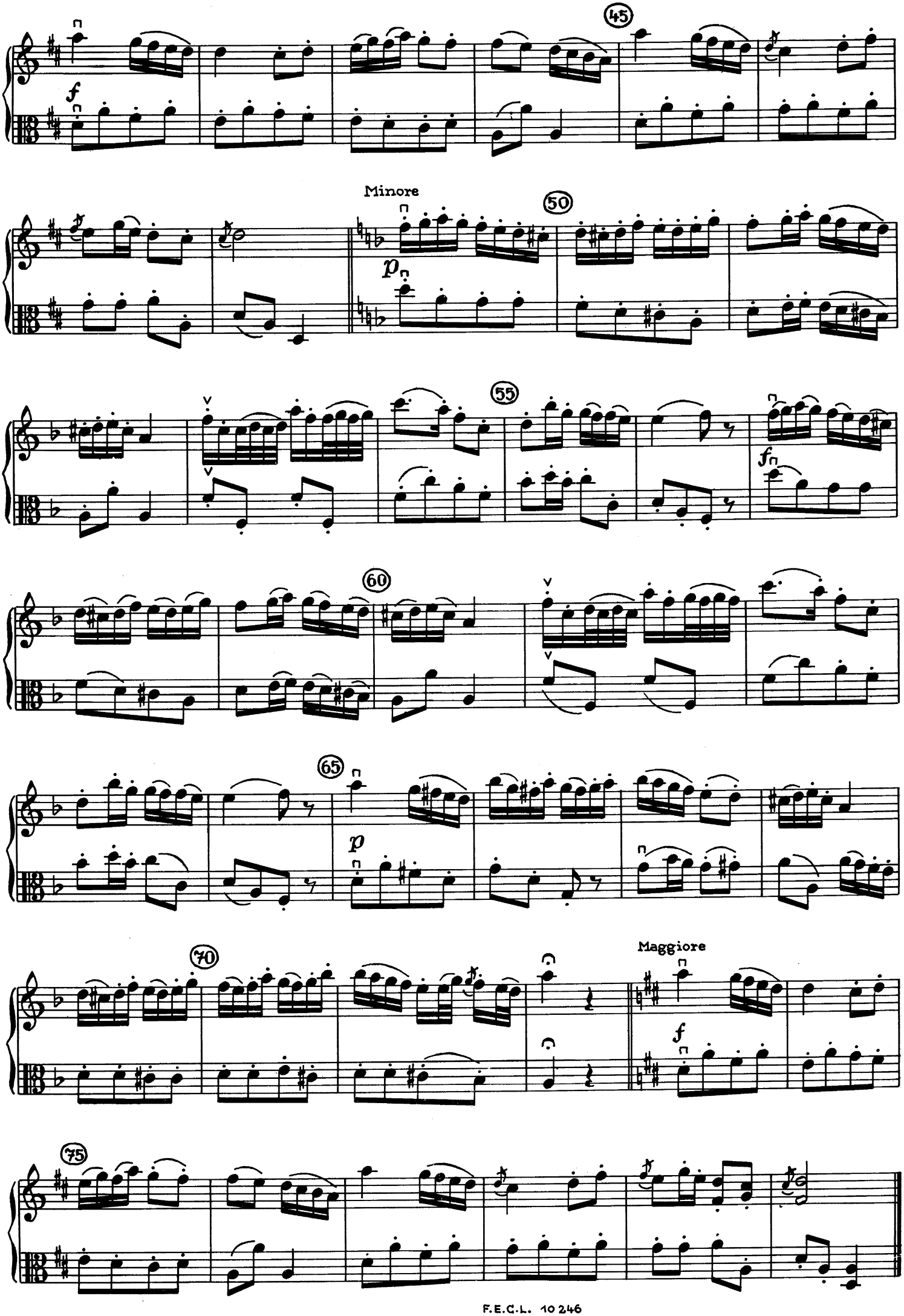
Printed in Germany


40
45
50
55
60
65


70
f
p
75
f
80
p
85
f
p
90
f
p
95
f
p
100
p
pp


Adagio
5
10
15
20
25
30


Rondo
f
5
10
p
15
f
20
p
25
tr
f
30
tr
p
35
40


45
f
Minore
50
p
55
f
60
65
p
70
Maggiore
f
75

17
82